



GEMEINDE REINGERS

3863 Reingers 81

Tel.: 02863/8208, Fax: Dw 4

Internet: www.reingers.at, e-mail: gemeinde@reingers.at

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Freitag, 31.08.2018
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:45 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindeamt Reingers, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender:

Bgm. Andreas Kozar

Geschäftsführende Gemeinderäte:

GGR Franz Inhofner
Vizebgm. Stefanie Lendl
GGR Franz Ludwig
GGR Hermann Mader
GGR Walter Redl
GR Ing. Bernhard Josef
GR Christoph Straka
GR Bernhard Strohmayer
GR Norbert Weinelt
GR Ing. Stefan Weinstabl (ab 19:45 Uhr)

Entschuldigt abwesend war:

GR Markus Böhm
GR Jasmina Perzi
GR Stefan Wagner
GR Wilhelmine Weinstabl

Schriftführer:

Andreas Kozar

Tagesordnung:

1	Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2018.
2	2. Nachtragsvoranschlag 2018
3	Polytechnische Schule Waidhofen an der Thaya – Um- und Ausbau
4	Kindergarten Reingers, Spiel- und Bastelbeiträge
5	NÖ Kinderbetreuung Reingers - Finanzierung
6	B5 km 40,39-41,65, KG Illmanns, Widmungsverordnung
7	Bezug von Naturstandsdaten
8	Breitbandausbau – Leerverrohrung
9	Hanfpark und Dorfplatz Reingers, Auftragsvergaben
10	Wassergenossenschaft Grametten – Illmanns: Beitritt, Übernahme Buchhaltung, Haftung
11	Hanfordorf Reingers, Sanierung des Gebäudebestandes
12	Kommunal-Sachversicherung-Komplettschutz
13	Straßenbau 2019
14	Heizkosten Reingers 2 TOP 4
15	Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Protokoll:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1	Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2018.
----------	---

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2018 wurde den Klubsprechern der im Gemeinderat vertretenen Parteien gemeinsam mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugestellt. Weil gegen die Abfassung dieses Sitzungsprotokolls keine Einwände erhoben werden, erklärt es der Vorsitzende für genehmigt.

2	2. Nachtragsvoranschlag 2018
----------	-------------------------------------

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Notwendigkeit des 2. Nachtragsvoranschlages 2018. Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit von 06.08.2018 bis 20.08.2018 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Der Bürgermeister präsentiert den 2. Nachtragsvoranschlag und erläutert alle Positionen ab einem Betrag von € 1.000,00. Um 19.45 Uhr – vor Beschlussfassung über den 2. Nachtragsvoranschlag 2018 – erscheint GR Ing. Weinstabl und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Abstimmungen teil.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den 2. Nachtragsvoranschlag 2018 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3	Polytechnische Schule Waidhofen an der Thaya – Um- und Ausbau
----------	--

Die Gemeinde wurde im Juni von der Schulgemeinde Waidhofen zu einem Lokalaugenschein in die Polytechnische Schule eingeladen. Aufgrund des akuten Raumbedarfs ist ein Um- und Ausbau mit geschätzten Kosten in Höhe von € 4,0 Mio inkl. MwSt geplant. Dieser soll über ein Darlehen mit 25-jähriger Laufzeit (75 %) bzw. durch die Förderung des Schul- und Kindergartenfonds (25 %) finanziert werden. Die Schulumlage wird sich daher abhängig von den tatsächlichen Baukosten mindestens verdoppeln.

Deshalb hat der Bürgermeister alternativ dazu einen Termin mit dem Direktor der Polytechnischen Schule Gmünd vereinbart, um die Polytechnische Schule Gmünd zu besichtigen bzw. mit dem Direktor über Details zu sprechen. Laut der geltenden Schulsprengelteilung gehört die Gemeinde Reingers dem Sprengel Gmünd an. Vizebgm. Lendl, GR Strohmayer und er waren deshalb am 13.08.2018 in Gmünd. Der Direktor der PTS Gmünd hat ihnen die Schule präsentiert. Sie befindet sich in einem tadellosen Zustand. Die Qualität der Schule ist nach Rücksprache mit der Leiterin der NMS Litschau in Gmünd keinesfalls schlechter als in Waidhofen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Sofern die Schüler durch die Fahrplangestaltung keine Nachteile erleiden, mögen die Schüler künftig in die Polytechnische Schule Gmünd entsendet werden, weil die Gemeinde in Gmünd sprengelzugehörig ist. Jedenfalls möge zumindest der erste in Frage kommende Jahrgang samt Eltern in die Schule eingeladen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vizebgm. Lendl teilt mit, dass sie die Busverbindung persönlich testen wird und in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber berichten wird.

4	Kindergarten Reingers, Spiel- und Bastelbeiträge
----------	---

Weil in der letzten Gemeinderatssitzung die Anregung gekommen ist, dem Prüfungsausschussbericht aus dem Jahr 2015 zu folgen und zu viel geleistete Elternbeiträge rück zu erstatten, hat der Bürgermeister eine Recherche angestellt, wie dies in anderen Gemeinden gehandhabt wird. Die überwiegende Mehrheit der Gemeinden, die ihre Rechnungsabschlüsse im Internet publizieren, nehmen mehr an Elternbeiträgen ein als sie für Spiel- und Bastelmaterial sowie für Lebensmittel

ausgeben. Eine Rückzahlung ist nicht üblich.

Auf der Homepage des Landes Niederösterreich ist in diesem Zusammenhang lediglich zu finden, dass die Gemeinde einen höchstens kostendeckenden Beitrag einheben darf und die Eltern zumindest einmal jährlich in geeigneter Form über die Verwendung der Beiträge und geleistete Spenden zu informieren hat.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge an der bisherigen Vorgangsweise festhalten. Anlässlich des alljährlichen Elternabends zu Beginn des Kindergartenjahres möge über die Verwendung der Elternbeiträge berichtet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 NÖ Kinderbetreuung Reingers - Finanzierung

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Finanzierung über die 15a-Vereinbarung, wie sie seit der Errichtung der Kinderbetreuung zum Tragen gekommen ist, mit Beginn des Herbstsemesters ausläuft. Für die NÖ Kinderbetreuung Reingers ist dann die Landesförderung anzuwenden. Doris Maurer hat den diesbezüglichen Vertragsentwurf bereits übermittelt. Der Bürgermeister hat diesen den Mitgliedern des Familienausschusses vorab zum Durchlesen weitergeleitet und eine umfangreiche Stellungnahme an Doris Maurer gesendet. Unter anderem wollte er, dass die tägliche Reinigung der NÖ Kinderbetreuung nicht als Verpflichtung der Gemeinde in den Vertrag aufgenommen wird. Doris Maurer hat im darauffolgenden Telefonat allerdings mitgeteilt, dass Reingers der einzige Standort ist, bei dem die Reinigung durch die NÖ Kinderbetreuung erfolgt. Neben den Betriebskosten ist in Zukunft ein Beitrag in Höhe von € 14.000,00 als Gemeindebeitrag (neben Landes- und Elternbeiträgen) zu entrichten. Für das beginnende Schuljahr kann davon ausgegangen werden, dass es aufgrund vorhandener Rücklagen des Vereins zu keinen Mehrkosten für die Gemeinden kommen wird. Von Doris Maurer wurde lediglich der Vorschlag des Bürgermeisters akzeptiert, dass der Verein alljährlich einen genehmigten Jahresabschluss übermitteln muss.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung mit dem Verein NÖ Kinderbetreuung für das laufende Betreuungsjahr 2018/19 abschließen und danach eine Evaluierung durchführen. Den Wohnsitzgemeinden möge entsprechend den angemeldeten Betreuungszeiten nach Ablauf dieses Jahres ein aliquoter Kostenanteil verrechnet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die vom Verein übermittelte Vereinbarung wird hinsichtlich der von der Gemeinde erwarteten Reinigungsleistung präzisiert und um die Verpflichtung zur Vorlage eines Jahresabschlusses ergänzt. Außerdem soll versucht werden, den Internetanschluss durch das nun vorhandene WLAN zu ersetzen.

6 B5 km 40,39-41,65, KG Illmanns, Widmungsverordnung

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die eingelangte Vermessungsurkunde nach der Bundesstraßenverbreiterung in der KG Illmanns. Nach der durchgeführten Naturaufnahme ergibt sich ein Zuwachs für den Gemeindeweg in Richtung Neududlau im Ausmaß von 3 m².

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1) Das in beiliegender Vermessungsurkunde des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Hydrologie und Geoinformation, GZ 51902B in der KG Illmanns dargestellte und nachfolgend angeführte Trennstück wird in das öffentliche Gute der Gemeinde übernommen: Trennstück Nr. 5
- 2) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf. Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7	Bezug von Naturstandsdaten
<p>Von der EVN GEOinfo GmbH liegt ein Angebot zum Erwerb von Naturbestandsdaten vor. Es können entweder historische Bestandsdaten oder aktuelle Bestandsdaten erworben werden. Der Vorsitzende verliert die von EVN GEOInfo GmbH verrechneten Gebühren für den Stand der Ersterhebung bzw. für einen aktuellen Naturbestand. Dieses Angebot übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge vorerst keine Naturbestandsdaten von der EVN Geoinfo GmbH erwerben.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird angenommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	
8	Breitbandausbau – Leerverrohrung
<p>Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung wieder neue Fakten zutage getreten sind. Durch die bevorstehende Auflösung der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft wird deren Stammkapital in Höhe von € 15.000.000,00 zu gleichen Teilen auf das Wald- und Weinviertel aufgeteilt. Von den € 7.500.000,00, die auf das Waldviertel entfallen, sollen die fünf unversorgten Gemeinden des Bezirkes Gmünd (Harbach, Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers) ca. € 200.000,00 für den Breitbandausbau erhalten. Nach Rücksprache mit Mag. Tauber (GF NÖGIG) soll damit erreicht werden, dass die ersten Anschlüsse ans Netz gehen können und gleichzeitig Vorsorge für den weiteren Ausbau im Gemeindegebiet getroffen werden.</p> <p>Mit diesen Mitteln sollte es gelingen, dass die Breitbandleerverrohrung für Grametten und Illmanns nahezu ausfinanziert werden könnte. Mag. Tauber möchte darüber hinaus eine Leitung von Illmanns nach Reingers ziehen um hier einen sog. „POP“ für den weiteren Ausbau errichten zu können. Damit wäre mit hoher Wahrscheinlichkeit gewährleistet, dass der weitere Ausbau zügig erfolgen könnte.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge mit der Breitband-Leerverrohrung in den Katastralgemeinden Grametten und Illmanns die Wassergenossenschaft Grametten-Illmanns beauftragen. Die Wassergenossenschaft ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und kann den Auftrag für die Arbeiten in einem Zug mit der Wasserleitung ausschreiben und beauftragen. Die Gemeinde möge die beantragte Bundesförderung für dieses Vorhaben sowie den Erlös (soweit zur Ausfinanzierung erforderlich) aus der NÖG-Auflösung an die Wassergenossenschaft übertragen.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird angenommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	
9	Hanfpark und Dorfplatz Reingers, Auftragsvergaben
<p>Bgm. Kozar teilt mit, dass das Projekt noch im Budgetrahmen liegt. Derzeit wären folgende Aufträge zu vergeben:</p> <p>Abdeckplatte und Skulptur an der Brunnsensäule (Fa. Mahringer) € 798,00 (ohne Skulptur) Fa. Kammerer (Pflastermaterial) € 23.904,00 Asphalt Haltestelle: ~ € 2.500,00</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die o.a. Arbeiten an den jeweiligen Bestbieter zu den angebotenen Einheitspreisen vergeben.</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird angenommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>	
10	Wassergenossenschaft Grametten – Illmanns: Beitritt, Übernahme Buchhaltung, Haftung
<p>Der Vorsitzende teilt mit, dass hinsichtlich der Wasserversorgung in Grametten und Illmanns noch kein Beschluss gefasst wurde, wie er für die gegründeten Abwassergenossenschaften gefasst wurde.</p> <p>Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Zustimmung zur Gründung einer Genossenschaft zur Besorgung der Aufgaben der Wasserversorgung in den Katastralgemeinden Grametten und Illmanns erteilen, 	

2. die Zustimmung zum Beitritt zur Genossenschaft mit dem im Einzugsbereich der Genossenschaft befindlichen Gemeindegebäude (Feuerwehrhaus Illmanns, Gemeindehaus Grametten) erteilen,
3. die Haftung für die durch die Genossenschaft aufzunehmenden Darlehen übernehmen, die aufgrund der Förderbestimmungen aufzunehmen sind und
4. die Buchhaltung für die Genossenschaft zu führen und zu jenen Sätzen zu verrechnen, die auch den Abwassergenossenschaft verrechnet werden, solange mindestens ein Gemeindevertreter im Ausschuss der Genossenschaft vertreten ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 Hanfdorf Reingers, Sanierung des Gebäudebestandes

Wie in der letzten Sitzung vereinbart, hat der Bürgermeister Erkundigungen beim Klima- und Energiefonds zwecks einer Mustersanierung bei den Gebäuden des Hanfdorfs eingeholt. Dafür müssen vor den Sanierungsmaßnahmen ein Energieausweis und nach den erfolgten Arbeiten einer eingeholt werden. Die geforderten Werte müssen nachgewiesenermaßen erreicht werden. Gefördert werden dann zwar 40 %, allerdings nur die klima- und energierelevanten Kosten. Eigenleistungen werden nicht anerkannt, eine Vor-Ort-Beratung ist nicht vorgesehen. Der Bürgermeister hat die Richtlinien an Kuben Bau GmbH mit dem Ersuchen übermittelt, ob die Erreichung der geforderten Werte aufgrund ihrer Erfahrungen realistisch erscheint. Dort ist man sehr skeptisch. Es bleibt also lediglich die Unterstützung aus „Dorferneuerung kompakt“. Unter diesem Titel können Maßnahmen gefördert werden, wenn sie mit dem Thema „Hanf“ in Verbindung stehen. Der Fördersatz liegt zwischen 20 und 25 %, max. jedoch € 20.000,00 bis € 25.000,00. Das bedeutet, dass bei einer Investition von € 60.000,00 zwischen € 12.000,00 und € 15.000,00 an Förderung erzielt werden kann. Das bedeutet, dass zwischen € 45.000,00 und € 48.000,00 aus Eigenmitteln zu finanzieren sind.

Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen, neuerlich an die Umsetzung eines Gesamtkonzepts zu denken, sämtliche Förderstellen (Leader, Kultur, Dorferneuerung) einzubinden und in der nächsten Gemeinderatsperiode für die fehlenden Gemeindemittel zur Ausfinanzierung um ein Finanzierungsgespräch bei der zuständigen Landesrätin oder der Landeshauptfrau anzusuchen.

Es ist allerdings zu klären, welche Maßnahmen dafür umgesetzt werden, ob am ursprünglichen Konzept festgehalten wird und vor allem, wie der Betrieb in weiterer Folge aussehen könnte.

In der Folge entflammt eine lange Diskussion, die über den bestehenden Gemeinderatsbeschluss vom Frühling 2018 bis hin zum teilweisen Abbruch einzelner Gebäudeteile reicht.

Nach Abschluss dieser Diskussion beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge den Beschluss vom Frühling 2018 über die Erneuerung der Hanfhallendeckung widerrufen und die Erneuerung des Daches über dem Sanitärtrakt noch 2018 in Angriff nehmen. Der vorliegende Kostenvoranschlag der Fa. Eschelmüller möge dafür herangezogen werden und inkl. der Fa. Eschelmüller an 3 Unternehmen übermittelt werden. Die Vergabe der Leistungen möge aufgrund der drängenden Zeit an den Gemeindevorstand abgetreten werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (8 dafür, 3 Enthaltungen: Vizebgm. Lendl, GGR Mader, GGR Ludwig)

12 Kommunal-Sachversicherung-Komplettschutz

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Niederösterreichische Versicherung ein Angebot für eine Komplettsicherung vorgelegt hat. Nach einer durchgeführten Neubewertung der Gemeindeobjekte wurde eine Versicherungssumme von € 14.306.000,00 ermittelt. Die Höchsthaftungssumme wurde im Angebot mit € 22.000.000,00 angegeben.

Gegenüber der aktuellen Versicherungssituation wären mit diesem Angebot neben Feuer-, auch Leitungswasser (derzeit nur Reingers 2), Einbruch-Diebstahl (derzeit Reingers 81 und 92), Glasversicherung (derzeit Reingers 81), Sturmschaden, Botenberaubung, Betriebsunterbrechung etc. abgedeckt. Allerdings beträgt die neue Prämie € 12.416,28 anstatt bisher € 5.116,40. Weil es sich beim Angebot der Niederösterreichischen Versicherung um ein kommunales Komplettschutzangebot handelt, wird eine Antwort vor dem 21.09.2018 erwartet.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Das Komplettschutzangebot möge nicht angenommen werden. Die fehlenden Gebäude bei Feuer- und Sturmschaden mögen in der bisherigen Polizze ergänzt werden, ebenso wären Wasserleitungsschäden wünschenswert.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiterer Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge hinsichtlich Leitungswasser- und Sturmschäden sowie zur Rechtsschutzversicherung Angebote einholen und darüber in der nächsten Gemeinderatssitzung entscheiden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13

Straßenbau 2019

Der Bürgermeister teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Leiter der ABB-Dienststelle Edelhof in das LE-Projekt „Lüssäcker Illmanns“ noch Zusätze verpackt werden könnten:

Staubfreimachung Hauszufahrt Illmanns 36

Erneuerung Hofzufahrt Zimmermann Illmanns 14

KRC-Decke Illmanns-Schandachen

Die neuen Gesamtbaukosten würden € 200.000,00 betragen. Der Anteil der Gemeinde würde demnach € 54.000,00 (27 %) betragen. Am 06.09.2018 findet eine neuerliche Veranstaltung mit den betroffenen Grundeigentümern statt. Der Gemeinderat sollte daher bereits eine Aussage darüber treffen, ob er zur Leistung des Gemeindeanteils bereit ist oder nicht.

Es liegt kein Antrag des Gemeindevorstandes vor

Über Anregung von GGR Ludwig in der letzten Vorstandssitzung wurde versucht, auch die Hauszufahrten für die Hausnummern 5, 25 und 13 in das Projekt einzubringen. Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat diesem Vorschlag zugestimmt.

Inkl. der Erweiterungen in Grametten, der Waldschneise Richtung Saass, den Steilstücken Richtung Hirschenschlag und in Richtung Griesbach ergeben sich nun Gesamtbaukosten in Höhe von € 300.000,00. Die Gemeindemittel betragen deshalb nicht 27, sondern 28,42 %, das sind € 85.260,00. Nach derzeit vorliegenden Daten sollten die Gemeindemittel aus dem für 2018 zu erwartenden Sollüberschuss bedeckt werden können.

Mit diesem Budget können mehr als 7 km Wege saniert werden, sodass die Wegeerhaltung in diesem Bereich nahezu keine Kosten verursachen dürfte.

Nach kurzer Diskussion, ob für die Herstellung von Hauszufahrten Interessentenleistungen verrechnet werden können – für die Hauszufahrten in Grametten wären je € 500,00 vorgesehen – beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge dem vorgestellten Projekt samt der dazugehörenden Finanzierungsvariante zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14

Heizkosten Reingers 2 TOP 4

Bgm. Kozar teilt mit, dass Dr. Müller an ihn herangetreten ist und mitgeteilt hat, dass er die aktuell übermittelte Heizkostenabrechnung nicht akzeptieren kann, weil er die Heizung lediglich im Schlafrum und im Bad aufgedreht hat. Dennoch ergibt sich für ihn eine Nachzahlung in Höhe von € 1.295,38, 2016/17 hat diese noch € 2.042,45 betragen.

Vom Gemeindevorstand liegt kein Antrag des Gemeinderates vor.

GGR Redl beantragt, der Gemeinderat möge einen Nachlass gewähren, sodass der Rechnungsbetrag dann € 1.100,00 statt der vorgeschriebenen € 1.295,38 beträgt. Im Antwortschreiben möge auf die bereits erzielte Einsparung seit der vorletzten Abrechnung eingegangen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (8 dafür, 3 Enthaltungen: GGR Ludwig, GR Ing. Weinstabl, GR Ing. Josef)

Für den Familienausschuss teilt Vizebgm. Lendl mit, dass die Ferienakademie wieder erfolgreich gelaufen ist. 28 Kinder wurden eine Woche lang zum Thema Bewegung und Geschicklichkeit betreut.

Für den Tourismusausschuss teilt GGR Ludwig mit, dass die Dorferneuerungsobleute für den Ausflug am 22.09. nun die konkrete Zahl an Mitfahrern bekannt geben mögen, sodass die Fahrt bzw. die Aufteilung der beiden Busse vorgenommen werden kann. Abfahrt wird um 5.30 Uhr stattfinden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das WLAN wie in der letzten Gemeinderatssitzung beauftragt, zwischenzeitlich installiert wurde. Im Gemeindeamt ist es dadurch zu mehrtägigen Problemen mit dem Netzwerk gekommen.

Die Heizungssteuerung für die Gebäude Reingers Nr. 2 und Nr. 81 wird im Laufe des Septembers eingebaut werden.

Er geht neuerlich auf die Problematik der Liegenschaft Grametten Nr. 30 ein. Es wurde ein Antrag auf Widmungsänderung eingebracht, auf den der Gemeinderat grundsätzlich nicht reagieren muss. Allerdings sieht er die Gefahr, wenn nach Durchlaufen des Instanzenzuges für ein derzeit laufendes Bauverfahren ein Verschulden der Gemeinde festgestellt wird, möglicherweise eine hohe Schadenersatzforderung auf die Gemeinde zukommt.

Die Vorarbeiten für den Pumptrack wurden mit der Ufersicherung gemeindeseitig erledigt, der Verein Bike.Fit Union Waldviertel baut am Wochenende den Zaun des Tennisplatzes ab, am 10.09. erfolgt der Baubeginn. Der Bürgermeister berichtet auch über das Treffen im Rahmen des laufenden KPF-Projekts mit den Vertretern der Gemeinde Neubistritz.

Der Vorsitzende schließt um 23:45 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Vorsitzender

Schriftführer

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am 07.12.2018.....

Klubsprecher ÖVP

Klubsprecher SPÖ